

<b>NIEDERSCHRIFT</b>	Gremium   Sitzung   Besprechung	Planungsausschuss
<b>Stadt Karlsruhe</b>	Datum   Uhrzeit	21. September 2017
		öffentlich
	Ort	Großer Sitzungssaal
	Vorsitzende   Vorsitzender	BM Michael Obert
	Protokollführerin   Protokollführer	Ruth Rickersfeld

**Teilnehmer:** Siehe Anwesenheitsliste

**Tagesordnung:**

- TOP 1      Kriegsstraße 23 - 25, Motel One: Ergebnis der Mehrfachbeauftragung "Kriegsstraße 23 u 25", Auftrag vorhabenbezogener Bebauungsplan
  
- TOP 2      Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Kriegsstraße 23-25",  
Karlsruhe-Südweststadt  
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB

## Planungsausschuss am 21. September 2017

### TOP 1

#### Kriegsstraße 23 - 25, Motel One: Ergebnis der Mehrfachbeauftragung "Kriegsstraße 23 u 25", Auftrag vorhabenbezogener Bebauungsplan

**Frau Prof. Dr. Karmann-Woessner, StplA.**, stellt die Ergebnisse vor.

**Herr Stadtrat Cramer** erkennt die schlechte Bestandslage. In der Planung werde aber nur ein Teil betrachtet. Wie würde der westlich angrenzende alte Gebäudeteil, der wohl nicht verbessert werde, behandelt? – **Der Vorsitzende** antwortet, es sei eine Eigentümergemeinschaft. Der Investor habe angeboten, einen Betrag zuzuschießen, um die Fassade zu verbessern. Die Stadt sei mit den Eigentümern wegen der Brückenrampe in Kontakt. Es bestehe aber nur ein bedingter Einfluss.

**Herr Stadtrat Honné** bemerkt, bei der Badenwerkstraße krage ein Teil des Gebäudes heraus und es werde Außenanlagen geben. In wie weit bliebe die Hauptradroute bestehen? – **Frau Prof. Dr. Karmann-Woessner** erklärt, der Verlauf der Radroute werde ausgewiesen.

**Herr Stadtrat Zeh** fragt nach der Fußgängeroute entlang der Kriegsstraße und ob durchgehend Arkaden vorgesehen wären. – **Frau Prof. Dr. Karmann-Woessner** berichtet, es werde versucht, auf die Terrassierung zu verzichten. Die derzeitige Situation sei unbefriedigend. – **Der Vorsitzende** meint, die Ladengeschäfte wären derzeit in einem dunklen Bereich. Die Betreiber hätten wohl andere Interessen als die Wohneigentümer. Unterschiedliche Interessen müssten zusammengebracht werden. Der Investor versuche, Eigentumsanteile zu erwerben.

**Herr Stadtrat Høyem** erinnert, im Innenhof sei ein Kindergarten. Wie sehe dessen Zukunft aus? Wo sei die Zufahrt zur Tiefgarage vorgesehen? – **Frau Prof. Dr. Karmann-Woessner** erklärt die geplante Zu- und Abfahrt an der Kriegsstraße. Die Zufahrt in der Schwarzwaldstraße betreffe das Nachbargrundstück und müsse erhalten bleiben. Der Kindergarten läge in der Mitte des Hofes und sei nicht betroffen. – **Der Vorsitzende** gibt an, während der Bauphase gebe es wohl Schmutz und Lärm. Das wäre eine gewisse Belastung.

**Herr Stadtrat Dr. Käuflein** berichtet, die Fraktion sehe die Planung positiv. In Karlsruhe bestehe Bedarf an Hotels.

**Herr Stadtrat Cramer** meint, der Bürgerschaft sollte erklärt werden, warum die Stadt nicht grundsätzlichen Einfluss auf die Gestaltung des Nachbargebäudes habe. – **Der Vorsitzende** antwortet, es müsse ein Spiel zwischen Druck und Angebot betrieben werden. Die Fassade des Gebäudes müsse irgendwann saniert werden.

*Die Ausschussmitglieder nehmen hiervon Kenntnis und stimmen der Planung auf Basis des Siegerentwurfs und der Durchführung des erforderlichen Bebauungsplanverfahrens zu.*

**Planungsausschuss am 21. September 2017**

**TOP 2**

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Kriegsstraße 23-25“, Karlsruhe-Südweststadt  
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB**

**Frau Hüger, StplA.**, stellt den Bebauungsplan vor.

*Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans und die vorgeschriebene frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer Bürgerversammlung.*